

## Gewerkschafter zu Gast in der historischen Polizeiwache in Steinebach



■ **Steinebach.** Recht viel Nostalgie aus der Polizeiarbeit sowie eine kleine Ehrung kamen jetzt im Steinebacher Westerwaldmuseum zur Sprache. In der historischen Polizeiwache des Museums hatte sich eine Abordnung des Landesvorstands der Gewerkschaft der Polizei (GdP) zur „Visite“ angemeldet. Ein wenig offiziell wurde es bei der Entgegennahme von Glückwünschen durch Joachim Weger (Steinebach), den Initiator der Wache, für dessen über 40-jährige Mitgliedschaft in der GdP. Inmitten des Sammelsuriums aus alten Dienstzeiten rief Museumsleiter Gerhard Weller den Gästen Bernd Becker, Heinz-Werner Gabler und Wiljo Schiffer ein frohes „Glückauf“ zu. 1996 war die Wache vom damaligen Koblenzer

Polizeipräsident Klaus-Jörg Weidmann eröffnet worden. Seitdem haben sich unzählige Heimat- und Geschichtsfreunde für den Charme der Museumsstücke begeistert. „Viele Museumsstücke erinnern an die Startphase der gewerkschaftlichen Bewegung“, stellte die GdP-Abordnung beim Eintrag ins Steinebacher Gästebuch fest. In der frühen Nachkriegszeit, als unsere Polizei im Schatten ausländischer Militärregierungen für Recht und Ordnung sorgte, war jede eigenständige Berufsvertretung völlig tabu. Selbst nach Gründung des Landes Rheinland-Pfalz 1947 scheiterten gewerkschaftliche Startversuche am hoheitlichen Veto der französischen Besatzungsmacht. Dabei fehlte es im Alltag oft am Lebensnotwen-

digsten. Erst als 1950 aus der gewerkschaftlichen Keimzelle im Kreis Altenkirchen die heutige GdP auf Landesebene in die Gänge kam, lief es im Berufsalltag der Polizei allmählich besser rund. „Die Preise sind erheblich gestiegen, während das Gehalt noch auf dem Stand von 1927 verblieben ist“, heißt es in einem Dienstbericht von 1950. Seit über 20 Jahren ist es die Absicht in der historischen Polizeiwache in Steinebach, Inventar und Zeitdokumente aus dem Polizeialltag von einst vor dem Vergessen zu bewahren. Zur „Visite“ begrüßte Joachim Weger (in alter Uniform) die GdP-Gäste Wiljo Schiffer (von links), Bernd Becker und Heinz-Werner Gabler.

Foto: Gewerkschaft der Polizei